

Inhalt

1. Eine Waffe, die nicht tötet	7
2. So alt wie der Krieg selbst. Propagandistische Agitation von der Antike bis zum Anbruch der Moderne	13
3. Deutsche „Kulturmission“ gegen britischen „Händlergeist“. Die Ideen von 1914	21
4. Propagandistische Steilvorlage. Die Besetzung Belgiens und die Anfänge der alliierten Gräuelpublizistik	37
5. Maschinerien der Manipulation. Die Auslandspropaganda der kriegführenden Mächte	55
6. Der Kampf um die Neue Welt. Deutsche und britische Propaganda in den Vereinigten Staaten 1914–1917	89
7. Ein „rechtschaffender Zorn“. Die amerikanische Propaganda nach dem Kriegseintritt Washingtons	109
8. Die Lüge als patriotische Pflicht. Kriegskorrespondenten im Dienste der militärischen Zensur	117
9. Durchhaltegesellschaften in Frankreich und Deutschland. „Union Sacrée“ und „Burgfrieden“ im Vergleich	137
10. Die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Versuche deutscher Legendenbildungen nach dem Waffenstillstand 1918	159
11. Geliebte Lügen – ein Fazit	165

Anhang	173
Anmerkungen	173
Literaturverzeichnis	178
Register	181
Zeittafel	184
Bildnachweis	188